



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

13. Vorbereitung und Dancksagung am Fest der HH. Beichtiger.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

Sünde und Geringheit; dennoch gleich
wie der Blindgebohrne / so bald er vernahm / daß der Sohn Gottes vor ihm stünde / niederfiel / und ihn anbettete / sprechend: Ich glaube: also / O mein Heiland! sprich ich auch von Herzen: Ich glaube / ich hoffe / ich liebe / ich falle nieder / bette dich an / und hab ein grosses verlangen dich zu empfangen; komm / komm O Jesu / verweile nicht / und erleuchte mich / komm und mach mich blinden sehend. Amen.

XIII. Dancksagung

Nach der H. Communion.

An Festtagen der H. Beichtiger.

Verhalte dich wie ein armer blinder Mensch zu welchem wann der König ins Haus kommt er für Verwunderung / Demuth und Freude auffangs kaum weiß / was er sagen oder thun soll. Endlich doch nach dem er sich etwas erklopft und besinnen: seinen König und Herrn begrüßet ihn willkommen heißt / sich verdemüthigt / seine Wenigkeit entschuldigt / ihm danket / ihn so gut als er vermag tractiret / alles was er hat / darbietet; endlich seine Blindheit und Armutz ihm fürträgt / und umb Hülff ersucht. Also mach

am Fest der H. Beichtiger. 605
es auch / und folge nach diesem Blinden bey der
Ankunft Jesu deines Königs.

1. Anmüthungen allerhand Tugenden.

1. **U**ndendlich tausendmahl sey von
mir gegrüßt O mein allerliebster
Erlöser!

2. Woher kompt mir diese grosse
Gnad / daß deine göttliche Majestät zu
mir armen / elenden / blinden Menschen
einkehre?

3. Ich dancke dir zum höchsten für
diese unaussprechliche Ehr und Lieb.

4. Ich werffe mich nieder auff die Er-
den / und bette dich an als meinen Gott
und Herrn.

5. Ich lobe / preise / und benedeye dich
samt allen heiligen Lehreren und Beich-
tigern.

6. Ich opffere dir auff mich selbst /
mit Leib und Seel / und alles was ich
hab oder vermag. Ach erbarme dich nur
meiner / und verschmähe nicht meine
Armuth und Wenigkeit.

7. Ich bitte allerdemüthigst / tröste
mich / und sprich zu mir / was du zu dem
Ec 3 Blinden

Blinden zu Jericho gesprochen: Lucā 18.
**Siehe auff/ dein Glaub hat dir ges-
 holffen.**

8. O Jesu! mich dünckt ich höre dich
 sagen: **Sehe auff:** und ich spüre deine
 Krafft/ und fange an zu sehen.

9. O Jesu du Sohn Davids! ich
 sehe 1. meine Blindheit und deine Klar-
 heit: ach! erleuchte mich mehr und mehr.
 2. Ich sehe meine Schwachheit und
 deine Stärke: ach befästige mich! 3. Ich
 sehe meine Verwürfflichkeit und deine
 Güttröfflichkeit und Hochheit; ach in der
 Demuth bestättige mich! 4. Ich sehe
 meine Armuth und deine Reichthumb:
 ach bereiche mich! 5. Ich sehe meine
 Lässigkeith und deinen Eiffer: ach en-
 zünde mich!

10. Und gleich wie du erleuchtet und
 enzündet hast so viel heilige Pöbst/ Bis-
 schöff und Präläten der Kirchen / so da
 gewesen durch deine Gnad unsträfflich/
 nüchteren / geziert mit guten Sitten/
 fürsichtig / züchtig / schämig / gastfref/
 gelehrt / ihrem eigenem Haus wohl vor-
 stehende; also bitte ich auch/ach erleuch-
 te mich / enzünde mich/ und begabe mich
 mit

mit allen diesen Tugenden / damit ich
 dich mit ihnen einmahls ewiglich loben
 und preisen möge in dem himmlischen
 Zion.

11. Gleich wie du erleuchtet und en-
 sündet hast O Jesu ! so viele heilige
 Beichtiger und Kirchenlehrer / welche
 durch deine Erleuchtung mit Schriften
 und Predigen die Kirch bestrahlet; die
 verborgene Geheimnissen der Schrift
 erkläret: die Glaubens articeln aufge-
 legt / die Finsternüssen der Unwissenheit
 verjagt / den Teuffel sampt seinen Irz-
 schumben zu boden geworffen / die Un-
 gläubige bekehret / die Sünder gebes-
 sert / die Gerechten im Guten befördert /
 die Keger bestritten / und die Warheit
 gehandhabt. Also auch O mein Hei-
 land! erleuchte mich / ensünde mich / und
 gib Gnad / daß ich in diesen Stücken
 nach meiner Wenigkeit diesen Beichti-
 geren und Lehreren nachfolge; und der-
 mahlen eins mit ihnen erlange / was du
 durch den Propheten versprochen hast :
 Die Gelehrten werden scheinen wie
 des Himmels Glantz / und die so
 viel zur Gerechtigkeit unterweisen
 Cc 4 haben/

haben / werden wie die Stern
scheinen immer unnd ewiglich.

Dan. 12. 3.

12. Endlich gleich wie du / O mein
Gott! deine heilige Beichtiger und Be-
kennner so wohl im geistlichen / und welt-
geistlichen / als weltlichen Stand er-
leuchtet / angezündet / und begabet mit
Reinigkeit und Aufrichtigkeit des
Hergens : dann durch Hülff deiner
Gnad / haben sie ihre Gedancken geord-
net / ihre Anmüthungen gemässigt / ihre
Sinn bezwungen / ihren eigenen Will-
ten gebrochen / ihr Urtheil verläugert
und durch betten / betrachten / fasten / Al-
musen / und anderen Strengheiten und
Casteyungen des Leibs die Reinigkeit
des Hergens erlangt. Also bitt ich
mein Erschaffer / schaffe auch in mir ein
reines Herg / erleuchte / lehre / erzüme
mein Gemüth / daß ich in oberwehnten
Stücken deinen heiligen Beichtiger
nachfolge / alle meine Gedancken / Affec-
ten / und Übungen wohl anordne / dich
als ein rechtschaffener Beichtiger oder
Bekennner mit Worten und Wercken
vor den Menschen bekenne : und hinp-

gen von dir bekennet und gepriesen werde vor deinen heiligen Engelen / zu deiner grösseren Ehr und Glory. Amen.

2. Annützung der Verwund-
derung.

O Liecht der Beichtiger! O Liebhaber der Menschen! ich verwundere mich zum höchsten über deine allzugrosse Milde und Gütigkeit : dann du hättest uns erleuchten / reinigen und heiligen können / wie in anderen Sacramenten geschieht / mit bloß Wasser / Oel / Balsam / Brodt und Wein / aber deine überschwenckliche Liebe und Hochschätzung unser / und unserer Heiligmachung zu zeigen und darzuthun / hastu in hoher Versohn selbst kommen wollen / mit uns vereinigt werden / und den Preis unser Erlösung uns freygebig zuzueignen.

Gelobt sey so grosse Gütigkeit ! gebenedeyt sey so unerhörte Milde ! dann du hast mit uns Barmherzigkeit gethan.

3. Anmüthung der Dancksagung.

Dancket dem Herrn alle Engel und Menschen / daß er also gut ist; Lobet und überhöhet ihn ewiglich! Dann er heilet alle unsere Kranckheiten; nicht wie andere Aertz / so nach fürgeschriebener Arzney die Cur den Kranck-pflegeren überlassen: sonderen er ist zugleich unser Aertz und Arzney / und kompt in eigener Person uns Krancke zu curiren. O Jesu wie groß ist deine Güte! wie kan und soll ich selbige vergelten: siehe alle meine Kräfte / Gesundheit und Glieder sollen dir dienen / dich ehren / loben und preisen ewiglich.

4. Anmüthung der Liebe.

Allerliebster Vatter / ja auch mit zärtlicher Lieb uns zugethane Mutter / wie groß ist deine Lieb gegen deine Kinder! du thust nicht wie andere Mütter / so ihre Kinder den Säugammen zu wehren übergeben; sonderen du speisest und ernehrest uns als eine gute liebreiche Mutter mit deinem eigenen Fleisch und Blut.

Blut. Wie mögen wir so unbegreifliche Lieb vergelten? O Jesu ich lieb dich von Herzen / und weil du uns befliehst den Nächsten zu lieben / und ihm umb Deinetwillen guts zu thun: siehe gern wil ich nach meinem Vermögen die hungerige speisen / die dürstige träncken / die nackende bekleiden / und andere Almosen mittheilen; dann du sprichst: Was ihr dem geringsten auß den meinigen gethan / das habt ihr mir gethan. Matth. 25.

Lobgesang.

Alle Werck des HERN lobet den HERN / lobet und überhöhet ihn über alle Ding zu allen Zeiten.

Ihr Brunnen lobet den HERN / lobet und überhöhet ihn ewiglich über alle Ding.

Ihr Meer und Fluß lobet den HERN / lobet und überhöhet ihn ewiglich über alle Ding.

Ihr Wallfisch sampt allem / was sich in Wässern regt / lobet den HERN / lobet und überhöhet ihn ewiglich über alle Ding.

Ihr Bödel des Himmels lobet den
H^Er^Em / lobet und überhöhet ihn ewig-
lich über alle Ding.

Alle Thier und Viehe lobet den
H^Er^Em / lobet und überhöhet ihn ewig-
lich über alle Ding.

Ihr Menschen Kinder lobet den
H^Er^Em / lobet und überhöhet ihn ewig-
lich über alle Ding.

Israël lob den H^Er^Em / lobe ihn und
überhöhe ihn ewiglich über alle Ding.

Ihr Priester des H^Er^Em lobet den
H^Er^Em / lobet und überhöhet ihn ewig-
lich über alle Ding.

Ihr Knecht des H^Er^Em lobet den
H^Er^Em / lobet und überhöhet ihn ewig-
lich über alle Ding.

Ihr Geist und Seelen der Gerechten
lobt den H^Er^Em / lobet und überhöhet ihn
über alle Ding.

Ihr Heiligen und ihr eines demüthi-
gen Herzen lobet den H^Er^Em / lobet und
überhöhet ihn über alle Ding.

Anania / Azaria / Misael lobet den
H^Er^Em / lobet und überhöhet ihn ewig-
lich über alle Ding. / der uns hat erlöst

von
Ham
Feur
E
und
tarig
Seite

G
und f
W

am Fest der H. Trinität. 613

von der Hölle / und errettet von der
Hand des Todts / und hat uns auß dem
Feur geholffen. Dan. 3.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /
und dem H. Geist / als er war im An-
fang / jeh und allerweg / und zu ewigen
Zeiten. Amen.

Begehr den Segen.

Segne mich O Jesu! der du bist der
Weg / die Wahrheit und das Lebens
und führe mich durch dich / als durch den
Weg der Wahrheit zum ewigen
Leben. Amen.

